

1. Investieren mit künstlicher Intelligenz

Mit KI-Agenten (z.B. ChatGPT.....) kann man über Aktien diskutieren, und das macht dich schlauer.

2. Einsatz von KI-Agenten

Beim Investieren sollten wir KI-Agenten einsetzen, sonst werden wir überrollt.

Anleger sollten deshalb selbst herauszufinden, wie sie KI integrieren können.

Nicht, dass sie für den Anleger denkt – sondern dass sie ihm hilft, besser zu denken.

2.1. KI-Agenten - Sollte man in Nvidia investieren?

Setzt man KI-Agenten zu dieser Frage ein, gibt es überraschende Ergebnisse.

Aus Aktienperspektive: Die Gewinn- und Verlustrechnung sieht aus wie die eines Softwareunternehmens – vielleicht 75 % Bruttomarge (zum Vergleich: Microsofts Bruttomarge liegt bei 69 %, die von Salesforce bei 78 %).

Ein wichtiger Vergleich: Intel erreichte auf dem Höhepunkt seiner Marktführerschaft, als der Konzern den Weltmarkt dominierte und jeder Computer und Server mit seinen Chips lief, eine maximale Vorsteuergewinnmarge von 32 % – und das auch nur wenige Jahre lang. Nvidias Vorsteuergewinnmarge liegt heute bei 62 %.

Das liegt daran, dass Nvidia neben AMD und einigen wenigen Google-Herstellern praktisch der einzige GPU-Hersteller ist. Daher können sie extrem hohe Preise verlangen.

Das Problem ist, dass Startups an Konkurrenzprodukten arbeiten. Und dann gibt es noch Google, Meta, Tesla – all die Unternehmen, die Nvidia Milliarden zahlen –, die an ihren eigenen Chips arbeiten.

Wenn der Kapitalismus funktioniert, wird Nvidia nicht für immer der einzige GPU-Anbieter bleiben.

Was ist heute in den Nvidia-Aktienkurs eingepreist.

Das Discounted-Cashflow-Modell zeigt: Die Umsätze verdoppeln sich bis 2027 auf 400 Milliarden US-Dollar und wachsen dann 17 Jahre lang jährlich um 7 %, die Margen bleiben auf dem aktuellen Niveau, und die Cashflows werden mit 7 % pro Jahr diskontiert.

Wenn Sie als Anleger mit diesen Annahmen einverstanden sind, erzielen Sie eine Rendite von 7 % pro Jahr – dem Diskontsatz.

Ein Blick auf den Chart von Nvidia:

Der Chart zeigt die letzten sechs Monate.

Am 7. August 2025 notierte die Nvidia-Aktie bei etwa 181 US-Dollar; heute steht sie bei 174 US-Dollar und stagniert damit – ein bemerkenswertes sechsmonatiges Plateau für eine Aktie, die nach der Veröffentlichung von ChatGPT im November 2022 um mehr als das Zehnfache von 14 US-Dollar gestiegen war.



Kein vollständiger Einbruch, aber ein unmissverständliches Zeichen dafür, dass der Aufstieg von Nvidia an seine Grenzen gestoßen ist.

Unter 166 USD wird es gefährlich bei Nvidia:



2.2. Analyse Aktie Coinbase mit KI Agent

Coinbase Global, Inc. ist eine US-amerikanische Aktiengesellschaft, die eine Handelsplattform für Kryptowährungen betreibt.

Über Coinbase können Kryptowährungen wie Bitcoin, Ethereum, Ethereum Classic, Bitcoin Cash, XRP, Litecoin und viele weitere, gehandelt und in offizielle Währungen, wie US-Dollar und Euro, getauscht werden.

2.2.1 Analyse Finanzbericht Coinbase mittels KI-Agent

In einem Chatfenster neben Excel tippe ich: „Können Sie anhand der Finanzberichte von der Investor-Relations-Website von Coinbase ein Gewinnmodell erstellen und anschließend die geschätzten Gewinne für zwei Jahre (2026 und 2027) berechnen?“

Kurze Zeit später komme ich zurück und das Modell enthält die historischen Finanzdaten von Coinbase sowie Prognosen für die nächsten zwei Jahre (2026 und 2027) mit Erläuterungen zu den Annahmen.

Sicher, es ist wahrscheinlich nicht ganz genau, aber ein guter erster Entwurf.

COINBASE (COIN) EARNINGS MODEL				
Source: Coinbase Investor Relations, SEC Filings				
KEY METRICS	2024A	2025E	2026E	2027E
Revenue Growth (YoY)	111%	12.8%	14.4%	9.8%
Operating Margin	35.1%	23.2%	25.4%	28.0%
Net Income Margin	39.8%	46.1%	24.4%	26.5%
Transaction Rev % of Total	60.9%	55.7%	51.9%	51.6%
Sub & Services % of Total	34.2%	38.9%	41.0%	40.9%
MODEL ASSUMPTIONS				
Transaction Revenue Growth			7% YoY	9% YoY Assumes moderate crypto market grow
S&S Revenue Growth			20% YoY	10% YoY USDC growth, staking, Coinbase One
OpEx Growth			11% YoY	6% YoY Deribit integration, headcount growth
Effective Tax Rate			21%	21% Federal statutory rate
Share Dilution			~1%	~1% Stock-based compensation
EARNINGS SUMMARY				
		2025E	2026E	2027E
Total Revenue (\$mm)		\$7,407	\$8,470	\$9,300
Net Income (\$mm)		\$3,414	\$2,069	\$2,465
EPS (Diluted)		\$11.65	\$6.87	\$8.08

Jetzt kann ich es vergleichen mit den Analystenschätzungen.

Vergleich der Earnings von Coinbase: KI-Hilfe vs Analysten			
Jahr	2025	2026	2027
KI-Hilfe	11,65 USD	6,87 USD	8,08 USD
Analysten	7,62 USD	6,25 USD	7,52 USD

Nicht schlecht, was der KI-Agent ermittelt hat.

Könnte die Analyse-Software der KI zu einer ernsthaften Konkurrenz im Bereich Datenanalyse werden?

2.2.2. Chartanalyse Coinbase

Nachfolgend der Wochenchart von Coinbase in USD:



Die Coinbase-Aktie macht ihre Aktionäre derzeit nicht glücklich.

Seit Monaten geht es mit dem Preis abwärts.

Mal fällt der Aktienmarkt und mal fallen die Kryptopreise, und in beiden Fällen gibt die Coinbase-Aktie nach.

Dieser Abverkauf hat den Anlegern Nerven gekostet.

Dieser Abverkauf könnte jetzt zu Ende gehen, denn im Chartbild findet sich eine ideale Gelegenheit für eine Trendwende.



Im Bereich 160 – 169 USD könnte die Coinbase Aktie drehen.

Diese Unterstützung muss unbedingt verteidigt werden, damit die Möglichkeit einer Trendwende bestehen bleibt.

Gelingt dieses Vorhaben, ist das die ideale Chance für die Coinbase-Aktie, eine Aufwärtsbewegung einzuleiten.

Das Kursziel für solch einen Anstieg lautet 300 - 335 US-Dollar, was eine beachtliche Performance wäre.

Eine Entscheidung fällt daher an der aktuellen Unterstützungszone.

Die Gelegenheit ist vorhanden, und nun liegt es an den Anlegern, diese Bewegung zu starten.

Gibt die Aktie Coinbase diese Supportzone auf, bleiben die Verkäufer weiterhin im Vorteil.

3. Schwere Zeiten für Softwareaktien

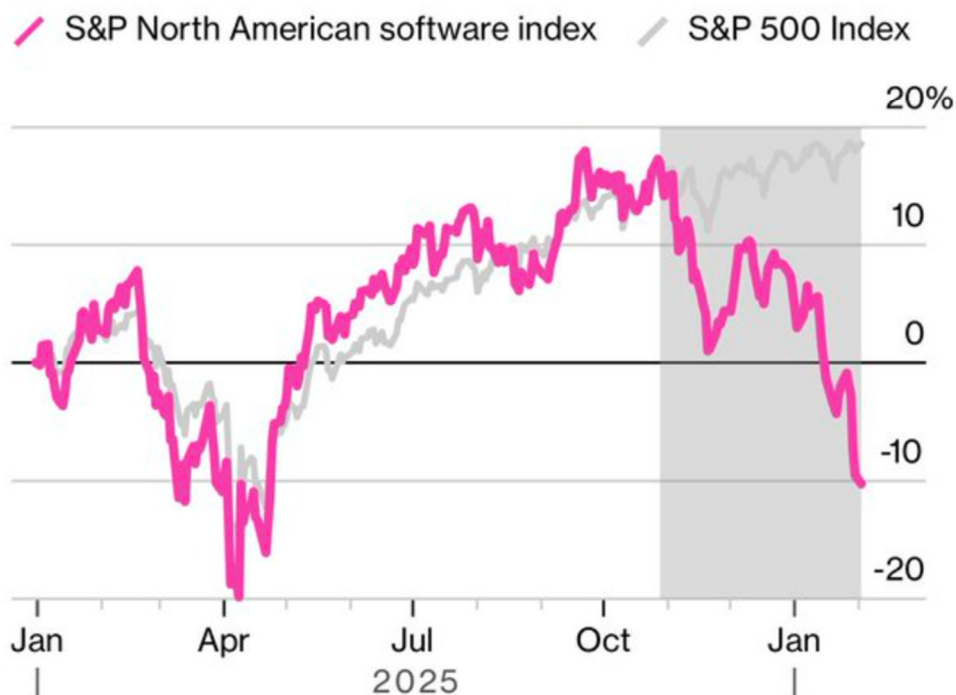
Anthropic ist ein US-amerikanisches Unternehmen im Bereich künstliche Intelligenz. Sein neuestes KI-Modell, Claude Opus 4.6 erobert die KI-Welt im Sturm. Das Startup hat sich mit einer neuartigen, auf Sicherheit, Softwareentwicklung und Geschäftskunden ausgerichteten Strategie an die Spitze der KI-Diskussion gekämpft.

Claude ist ein fortschrittliches Softwaretool, das die Bedürfnisse von Kunden zu einem Bruchteil der Kosten erfüllt. Genau das verspricht die neueste Software von Claude.

Das hat enorme Auswirkungen von Softwareunternehmen.

3.1. Steht die (Software-)Dienstleistungswirtschaft vor einem langsamen, aber unausweichlichen Niedergang?

Im nachfolgenden Chart sind die Daten normalisiert und geben die prozentualen Wertsteigerungen ab 31. Dezember 2024 an.



Die Aktienkurse sind in den letzten Monaten aufgrund von KI-bezogenen Ängsten stark gefallen.

Künstliche Intelligenz wird ähnlich wie Elektrizität sein: Der Zugang dazu steigert zwar die Effizienz, aber nicht die Wettbewerbsfähigkeit, wenn alle Konkurrenten ebenfalls Zugang dazu haben.

Softwareunternehmen müssen diese Erfahrung gerade schmerzlich machen.

3.2. Software-Ausverkauf

Aktien von alternativen Vermögensverwaltern brechen aufgrund von KI-Herausforderungen ein

Blue Owl (OBDC) und Ares führen die Liste der von Softwarerisiken geplagten Private-Equity-Unternehmen an.





Die Softwarebranche, der unbestrittene Liebling der Private-Equity- und Kreditwirtschaft, steht vor einer entscheidenden Herausforderung.

Die (Software)-Dienstleistungswirtschaft steht vor einem langsamen, aber unausweichlichen Niedergang. Da hochwertige Dienstleistungen durch KI, autonome Robotik und deren Integration in die reale Welt zu Massenprodukten werden, schwindet der einst für „menschenzentrierte“ Software gezahlte Aufpreis.

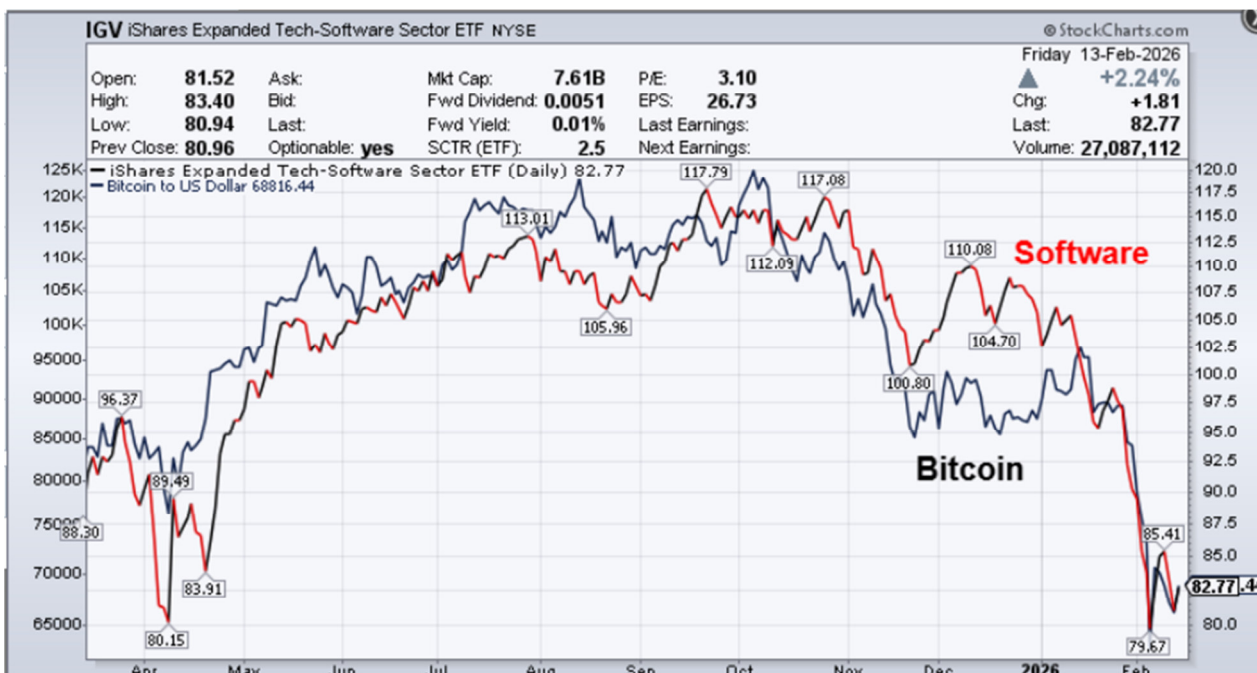
Ich glaube, dieser Wandel vollzieht sich, sobald der Markt erkennt, dass Code immer günstiger wird.

Eine Warnung, dass KI solche Plattformen innerhalb weniger Jahre nahezu überflüssig machen könnte.

3.3. Bitcoin – Aktueller Kryptozyklus

Es steht außer Frage, dass Kryptowährungen derzeit – im Guten wie im Schlechten – im Bereich der Softwareprodukte eingeordnet werden.

Sind Bitcoin und der Softwaresektor jetzt dasselbe? Diese Kategorisierung ist die Ursache des aktuellen Kryptozyklus.



Ansteckungsrisiko

Der Software-Ausverkauf greift auf Bitcoin über.

Beide Anlageklassen haben seit August parallel an Wert verloren.

An den Finanzmärkten gibt es keine Zufälle, und es ist wahrscheinlich, dass Risikokapitalgeber in beiden Anlageklassen überschuldet sind, was zu Nachschussforderungen und gegenseitigen Liquidationen führt

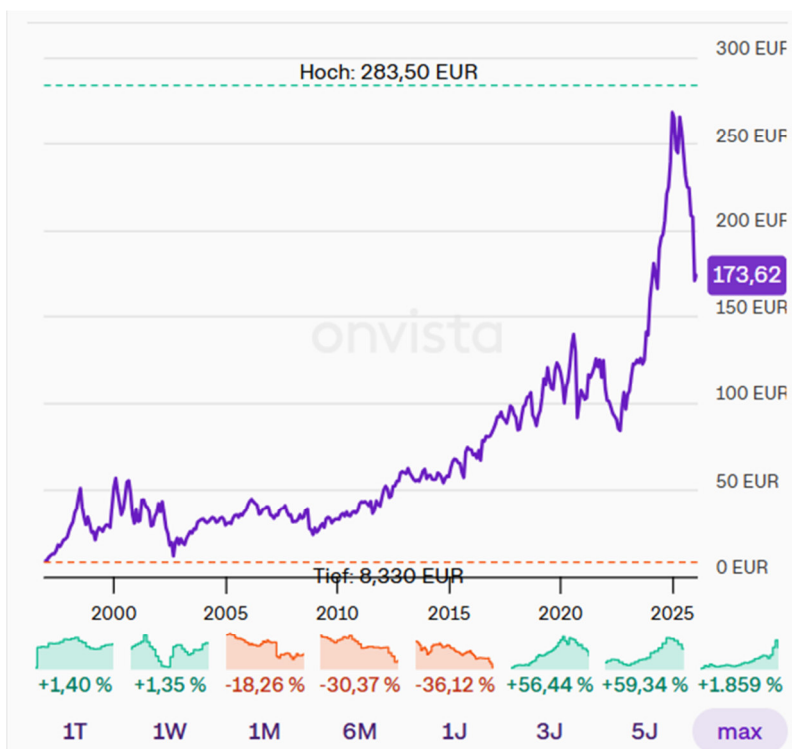
3.4. KI – SAP und Microsoft

3.4.1. SAP und KI Angst

Die SAP-Aktie ist eines der Vorzeigunternehmen im DAX. Lange Zeit hat SAP von den Hype-Themen „Cloud“ und „Künstliche Intelligenz (KI)“ profitiert.

Allen voran war in den letzten Jahren der Cloudbereich eine Geldmaschine, die immer mehr von den Kunden genutzt wurde und so stetige Einnahmen bescherte. Genau dieser Bereich hat enttäuscht und es wurden durch den Kursrückgang mehr als 40 Milliarden Euro Marktkapitalisierung vernichtet.

SAP - Hat die Wachstumsfantasie bei KI ihre Grenzen erreicht?



Nun kaufen SAP-Insider massiv eigene Aktien.

Das könnte die Gelegenheit des Jahres sein.

Oder täuschen sie sich?

Bei 166 Euro befindet sich eine Unterstützungslinie, die die Aktie stabilisieren konnte.

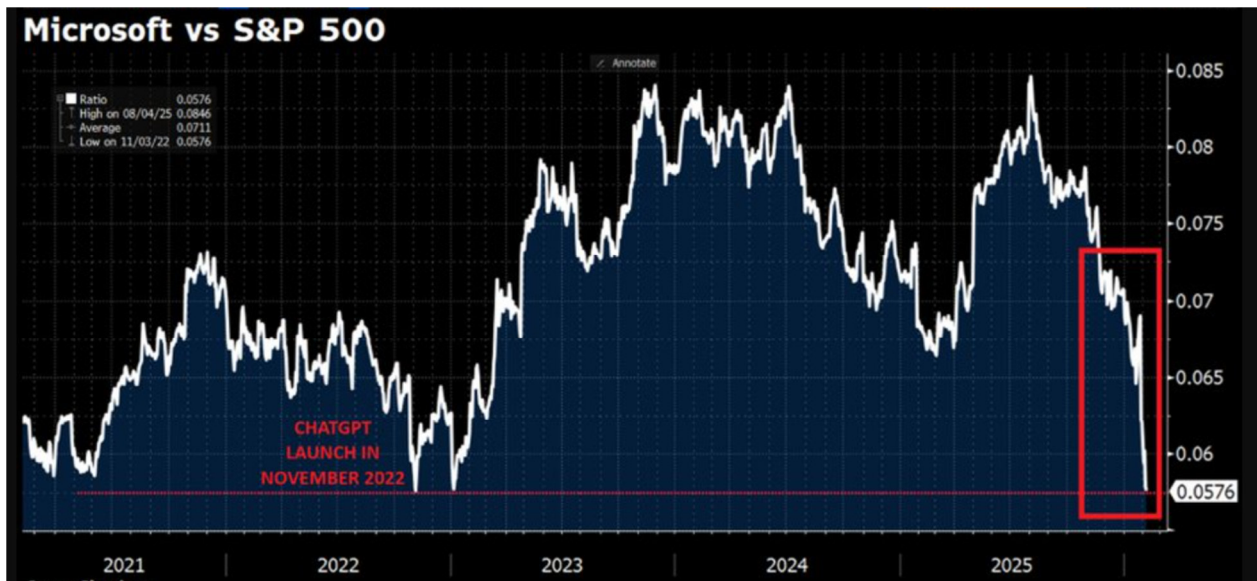
Unterhalb von 166 Euro würden die Anleger erneut die Flucht ergreifen und den Verkäufern das Feld überlassen.

Das Kursziel für die SAP-Aktie lautet dann 130 Euro.

3.4.2. Microsoft

Unternehmen wie Microsoft versuchen, KI einzubinden und damit einzuhegen.

Die Zweifel an dieser Strategie wachsen, die Aktienkurse stehen unter Druck.



Wird KI am Ende die alten Geschäftsmodelle hinwegfegen?

4. Zusammenfassung

Was sehen wir?

Die KI entwickelt sich rasant weiter, wird immer leistungsfähiger und agiert proaktiv. Sie ergreift die Initiative, erweitert ihre Fähigkeiten und macht Vorschläge.

Das ist beunruhigend, und man kann die Entwicklung erahnen.

Bedeutet das, dass wir bis zum ersten Halbjahr 2026 eine rasante Verbreitung vollwertiger KI-gestützter persönlicher Assistenten erleben werden?

Wer Interesse an KI-Agenten hat, eine Empfehlung:

ClaudeAI bietet einen kostenlosen Basiszugang mit Nutzungslimits.

Claude AI, entwickelt von Anthropic, ist ein leistungsstarker, in Deutschland verfügbarer KI-Chatbot, der Texte generiert, Dokumente (inkl. PDF) zusammenfasst, programmiert und Bilder analysiert. Er ist für seine hohe Sprachqualität, Sicherheit ("Constitutional AI") und große Kontextfenster bekannt. Claude ist kostenlos über die Website <https://claude.ai/> oder als App nutzbar.

5. Persönliche Meinung - KI verändert die Welt

Aber wie?

Wenn Sie sich als Anleger darauf einlassen, kann KI Sie intelligenter machen.

Wenn Sie KI als Werkzeug betrachten, kann es zu Ihrem Freund werden.

Wenn Sie Ihr Denken an KI auslagern, kann es sie dümmer machen.